

POSTULAT

Urheber	Albert Pitteloud, UDC, Willy Giroud, PLR, Raymond Borgeat, AdG/LA, und Grégory Logean, UDC
Gegenstand	Aufwertung unseres Wasserkraftpotenzials und umweltfreundliche Mobilität
Datum	13.06.2014
Nummer	5.0085

Während einer Stunde verbraucht eine Pferdestärke (PS) 2.5 dl Dieseltreibstoff. Bei einem Literpreis von CHF 1.80 entspricht dies 45 Rappen.

1 kWh entspricht 1,36 PS und kostet den Verbraucher gegenwärtig 20 Rappen.

1 kWh mit Abzug der Verluste im Zusammenhang mit den Batterien und der Funktionsweise des Elektromotors entspricht: $(1,36/100) \times 75 = 1$ PS

Der Betrieb eines Elektromotors ist im Vergleich zum Betrieb eines mit einem Dieselmotor ausgerüsteten Fahrzeugs 2,25 Mal günstiger (20 Rappen/45 Rappen).

1 Liter fossiler Treibstoff (Diesel) entspricht 4 kWh mechanischer Kraft.

Ein Fahrzeug, das 6 Liter Diesel pro 100 km verbraucht, entspricht dem Verbrauch von 24 kWh eines Elektrofahrzeugs.

Für (20'000 km/Jahr)/100 entspricht dies 4'800 kWh, und bei 20 Rappen pro kWh entspricht dies einem jährlichen Betrag in Höhe von CHF 960.

Ein vergleichbares Dieselfahrzeug, das 6 l/100 km verbraucht, kostet bei 20'000 km/Jahr CHF 2'160 jährlich (d.h. 1'200 l Treibstoff zu CHF 1.80).

Vergleich: CHF 2'160 - CHF 960 = CHF 1'200 Einsparungen pro Jahr - das Elektrofahrzeug ist also 2,25 Mal billiger.

Die im Wallis aus Wasserkraft erzeugte Elektrizität beläuft sich auf 9,6 Milliarden kWh/Jahr. Damit könnten 2 Millionen Fahrzeuge, die 4'800 kWh./Jahr verbrauchen, betrieben werden.

Diese Lösung bringt folgende Vorteile mit sich:

- Eine Mobilität ohne CO₂-Ausstoss und Lärmbelästigung.
- Eine Produktion zu einem fairen Preis und ohne Subvention für unsere Wasserkraftwerke zu einem Preis von 8 bis 10 Rappen pro kWh ab Werk und 20 Rappen für den Endkunden. Die Wasserkraft würde also aufgewertet.
- Im Gegensatz zur Wasserkraftnutzung zu Hoch- und Spitzenzeiten zur Stabilisierung des europäischen Stromnetzes kann diese Art der Stromproduktion rund um die Uhr erfolgen, da eine Speicherung mittels Batterien möglich ist. Folglich muss nicht in neue Turbinierungs-Anlagen investiert werden oder das Verteilnetz aufgebläht werden.
- Diese Art von Produktion ermöglicht auch die Verbesserung des Ertrags unserer Wasserkraftwerke, da der Betrieb optimiert wird
- Ein Elektrofahrzeug ist rund 30% teurer als ein Dieselfahrzeug. Mit einer Produktion von mehr als einer Million Fahrzeugen dürfte diese Preisdifferenz allerdings sinken.
- Ein weiterer Vorteil eines Elektrofahrzeugs: Die beim Bremsen erzeugte Energie kann genutzt werden.

Wir fordern den Staatsrat darauf, den notwendigen politischen Impuls zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität zu geben. Dies in Zusammenarbeit mit den Stromproduzenten unseres Kantons und den Bundesbehörden. Das Ziel soll darin bestehen, unsere Wasserkraft kurzfristig aufzuwerten, mit dem ökologischen Mehrwert einer CO₂-freien Mobilität und einer Kontrolle des Sunks und Schwalls der Rhone dank einer linearen 24-Stunden-Produktion. Zur Verwirklichung dieser Ziele von allgemeinem Interesse sind eine politische Koordination und ein klarer Wille zur Umsetzung unabdingbar.

Schlussfolgerung

Wir fordern den Staatsrat auf, den notwendigen politischen Impuls zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität zu geben. Dies in Zusammenarbeit mit den Stromproduzenten unseres Kantons und den Bundesbehörden. Das Ziel soll darin bestehen, unsere Wasserkraft kurzfristig aufzuwerten, mit dem ökologischen Mehrwert einer CO₂-freien Mobilität und einer Kontrolle des Sunks und Schwalls der Rhone dank einer linearen 24-Stunden-Produktion.